

Geschäftsführendes Präsidialmitglied



Deutscher Städtetag · Gereonstraße 18 - 32 · 50670 Köln
Je besonders an

a) die unmittelbaren Mitgliedstädte

b) die außerordentlichen Mitglieder

Region Hannover
Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover

Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstr. 35, 45128 Essen

Landeswohlfahrtsverband Hessen
34112 Kassel

Kommunalverband für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg
Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart

Landschaftsverband Rheinland
50663 Köln

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
48133 Münster

Verband Region Rhein-Neckar
Postfach 10 26 36, 68026 Mannheim

Planungsverband Ballungsraum Frankfurt Rhein/Main
Postfach 11 19 41, 60054 Frankfurt am Main

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen

Zweckverband Großraum Braunschweig
Frankfurter Str. 2, 38122 Braunschweig

Verband Region Stuttgart
Kronenstr. 25, 70174 Stuttgart

Rheinische Versorgungskasse
Mindener Str. 2, 50679 Köln

Gereonshaus
Gereonstraße 18 - 32
50670 Köln

30.11.2012

Telefon +49 221 3771-0
Durchwahl 3771-223
Telefax +49 221 3771-7223

E-Mail

elfi.lindner@staedtetag.de

Bearbeitet von
Elfi Lindner

Aktenzeichen
02.05.01/37

37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

.....

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Die 37. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages findet vom 23. bis 25. April 2013 in Frankfurt am Main statt.

Der beigegefügte Zeitplan enthält weitere Angaben zum Ablauf.

Um die organisatorischen Vorbereitungen für die Hauptversammlung rechtzeitig einleiten zu können, bitten wir dringend, die Benennung der Abgeordneten und Gäste gemäß den nachstehend mitgeteilten Einzelheiten termingerecht vorzunehmen.

2. Nach § 6 Abs. 2 der Satzung können zur Hauptversammlung mit Stimmrecht entsenden:

a) jede unmittelbare Mitgliedstadt

	bis	250.000 Einwohner	2 Abgeordnete
250.000	bis	500.000 Einwohner	4 Abgeordnete
500.000	bis	1.000.000 Einwohner	6 Abgeordnete
	über	1.000.000 Einwohner	8 Abgeordnete

b) jedes außerordentliche Mitglied

2 Abgeordnete

Die Hälfte der Abgeordneten soll aus Mitgliedern der Vertretungskörperschaften bestehen.

Der Hauptausschuss bittet die Mitgliedstädte und Mitgliedverbände, bei der Entsendung von Delegierten und Gastdelegierten zur Hauptversammlung Frauen mindestens entsprechend ihrem Anteil an den Sitzen in den Vertretungskörperschaften zu berücksichtigen.

Wir weisen besonders darauf hin, dass **neben** den stimmberechtigten Abgeordneten die stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses und des Präsidiums des Deutschen Städtetages kraft Satzung (§ 6 Abs. 3) zur Hauptversammlung stimmberechtigt sind.

Stimmberechtigte Abgeordnete aus Ihrer Stadt/Ihrem Verband, die dem Hauptausschuss bzw. dem Präsidium angehören, sind in dem beiliegenden Rückmeldebogen aufgelistet. Die Zahl der Ihrer Stadt bzw. Ihrem Verband zustehenden stimmberechtigten Abgeordneten entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Rückmeldebogen.

Wir bitten, bis spätestens **15. Januar 2013** deren Namen und Anschrift sowie das kommunale Amt oder Mandat der Hauptgeschäftsstelle mitzuteilen. Wir sind von den kommunalpolitischen Organisationen der Parteien gebeten worden, ihnen zur Vorbereitung der Gruppenbesprechungen der Hauptversammlung die stimmberechtigten Abgeordneten mit Parteizugehörigkeit mitzuteilen.

Um diesen Organisationen Rückfragen bei den Mitgliedern zu ersparen, stellen wir anheim, uns die Parteizugehörigkeit der Abgeordneten mit anzugeben.

3. Gemäß § 6 Abs. 5 der Satzung bitten wir, die Abgeordneten unmittelbar zu benachrichtigen.

- Wir dürfen weiter darauf hinweisen, dass das Stimmrecht von Abgeordneten, die nicht spätestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung der Hauptgeschäftsstelle bekannt gegeben sind, verfällt, ohne dass dadurch die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung berührt wird. Die Stimmberechtigten können ihre Stimme auf eine(n) andere(n) **Stimmberechtigte(n)** der Hauptversammlung durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten/die Präsidentin (z. Hd. der Hauptgeschäftsstelle) übertragen (§ 5 Abs. 3 der Satzung).

Sobald uns die Namen der Abgeordneten bekannt sind, werden wir den Mitgliedstädten und -verbänden besondere Einladungen zur Weiterleitung an die Abgeordneten zusenden. Aus organisatorischen Gründen wird empfohlen, eine(n) Sachbearbeiter(in) zu benennen, der/die für die Weitergabe der Tagungsunterlagen zuständig ist.

- Es ist auch diesmal möglich, neben den stimmberechtigten Abgeordneten aus dem Kreis unserer Mitglieder weitere Teilnehmer(innen) als Gäste ohne Stimmrecht zur Hauptversammlung zu entsenden. Wir wären dankbar, wenn der Hauptgeschäftsstelle entsprechende Vorschläge (Name und Anschrift, kommunales Amt oder Mandat und evtl. Parteizugehörigkeit ebenfalls bis zum **15. Januar 2013** mitgeteilt würden. Es kommen dafür vor allem an den Themen der Hauptversammlung besonders interessierte Persönlichkeiten aus den Vertretungskörperschaften und Verwaltungen in Betracht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stephan Articus

Anlagen